



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

14. Die Eltern werden eyferig ermahnt/ wann die Güte nicht verfangt/ dem ungerathenen Kind ein scharpffe Laugen zu giessen nach der Lehr Jesu Christi selbst: ejecit è templi ementes & vendentes, & ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

Ich wende meine Wort zu den Herren Juristen, allda mich anzufragen/ ob ein Sentenz/ so einmal examinata causa ergangen ist/ so leichtlich revocirt kan werden? Vor einem kleinen hat Judas Thamar des Heuers schuldig erkannt / und erklärt/ und gleich nach Erblickung seines Rings und Armbänder sie unschuldig gesprochen. Meinen zweiffelhaftigen Gedanken begegnet mit Antwort der H. Casarius: sententiam mutat, ubi ejusdem erroris se socium agnoscit: Judas verändert das Urtheil / weil er sich selbst den begangenen Lasters schuldig und theilhaftig weist und erkennet. Ach! nunmehr finde ich die Ursach/warum manche Mutter ihrer Tochter das galanisiren/Löffien und Buhlen nicht will verbieten / warum der Vatter den Sohn in dem Wirthshaus wissentlich geduldet / weil sie selbst diese Kranckheit am Hals tragen / und in einem Spital liegen / so ist nicht möglich mit einem Ernst dergleichen Laster zu straffen. Der einige Ruben hat seine Brüder wegen ihres Unrechts thun / können züchtigen und straffen: nunquid enim dixi vobis: nolite peccare in puerum, & non audistis me? en sanguis ejus exquiritur: Weissen er in den Verkauf des unschuldigen Josephi niemahlen verwilliget hat: nolite peccare in puerum. Adam hat nicht züchtigen können seinen Sohn Cain wegen des begangenen Todtschlags/ wie recht Theodoretus vermerckt / weil er selbst ein kleines zuvor das ganze menschliche Geschlecht durch seinen Apffel bis getödtet hat: improbum enim est arguere in alio, quod reprehendit in te.

Verlangt ihr daher/ liebe Eltern/ ein rechtes Modell zu haben/ damit eure Kinder nit mit dem verschwenderischen Sohn in das schwarze pœniter gerathen / so stellet euch vor Augen unsern Heyland und Seeligmacher JESUM Christum selbst; da er einmals befunden / daß man auß seinem Tempel wolte machen einen Jahrmarekt/ sieht er gleich unter dem portal Tauben verkaufen/das war ein Fehler / aber doch nicht auß den grösten / daher strafft er diese Verkäufer mit seiner angebohrnen Sanftmuth/ auferte ista hinc: hinaus mit dergleichen Bahren/allhie ist kein gehöriges Ort solche zu verhandeln. Daer in den Tempel gar hinein getreten / hat er gefunden die Finanker und Händler beysammen / daß sie auß seiner Kirchen wolten machen ein Mördergruben/ da ergreiffet der Heyland mit einem Ernst die Peitschen / jagt alle zu dem Tempel auß/ und stürzt die Tisch zu Boden: ejecit è templo ementes & vendentes, & mensas nummulariorum subvertit. Merckt und lernet von JEsu/wie er die kleine Ubertretung zwar straffet/ doch mit einer Discretion, Manier und Sanftmuth zu dem grossen Fehler aber ergreiffet er die Peitschen/und züchtiget das Unrechte mit allem Ernst. O was entsefliche Trohungen habt ihr / ihr Eltern/ zu lesen bey seinem Propheten Ezechiel! Vae vobis! vae! quia, quod infirmum fuit, non consolidastis, & quod ægrotum, non sanastis, quod contractum est, non alligastis & quod abjectum est, non reduxistis, & quod perierat, non quaesistis: Wehe! wehe euch allen! dann was franck war / das

s. Ca. 17.

Gen. 42. v. 22.

s. Isidorus.

Scriptura.

Matth. 21. v. 12.

Ezech. 34. v. 4.

Das habt ihr nicht geheilt/was zerbrochen war / das habt ihr nicht verbunden/was verworffen war / das habt ihr nicht herfür geführt / und was verlohren war/das habt ihr nicht gesucht.

Plinius l.
3. c. 8.

Der Weltkündige Natur: Erforscher Plinius läst von den Elephanten herkommen/ daß wann einer ungefehr soll in ein Gruben fallen/ werden die andere von Natur angetrieben / so lang und so viel Nest von den Bäumen brechen/ und in die Gruben werffen/ bis sich der Hineingefallene selbst kan wiederum herauf schwingen: Das macht ein unvernünfftiges Thier/ und ich finde in die Gruben der Hoffart/ in die Gruben der Leichtfertigkeit/ in die Gruben der bösen Gesellschaft gefallen manches ungerathenes Kind/ sehe aber weder Vatter noch Mutter unserm verlohrenen Sohn auß der Sünd-Gruben zu helffen einige Mittel und Hülff anzuwenden: quod perierat, non quaesistis: Was verlohren war/das wolt ihr nicht suchen.

Weiln ich mit den Eltern mein Sermon zu enden gesinnet bin/ geb ich ihnen schliessend in die Hand einen Pensel/ mit beygesetzten Worten: excusum perfice: Gleich wie der Mahler / wann sein Bild gleichsam verfertigt/ gibt er noch demselben mit dem Pensel die letzte Perfection und Vollkommenheit: die Bilder seynd verfertigt/ stehen in der Stuben herum / Kinder seynd euch geborn/ und erwachsen / ergreiff den Pensel einer scharpffen Obfsicht/ und gebt ihnen die letzte perfection der Tugend und guten Sitten: doce filium tuum, & operare in illo, ne in turpitudine illius offendas: Lehre deinen Sohn / und bemühe dich an ihm / daß seine Hand dir nicht zum Anstoß gerathe: und dieses zu rechter Zeit / weil das Bäumlein noch zu biegen ist: dum tener est gnatus, generosos instrue mores: Und wie Plutarchus ein Gleichnuß machet: sicut infantium membra simul ac nati sunt, formari, componique debent, ut recta minimeque obliqua fiant: ita puerorum mores principio apte concinneque fingere convenit: Das neugeborte Kind/ damit es Hand und Fuß gerad/ und in schöner Proportion erhalte/ muß mans alsobald in die guten Sitten schliessen; also/ damit dein Sohn oder Tochter in der Tugend und guten Sitten erwachse/ ist zeitlich gute und fleiß ge Obfsicht zu halten.

Ecl. 30.
7. 31.

Plutarch.

Schluß.

Num.
XV.

Historia.
Spec. Ex. em.
dist. 9.
exemp.
159.

Weilen mir auch sattfam bewust/ daß manche Eltern Tag und Nacht für ihre Kinder sorgen/sollen auch diese in allen gebührenden Sachen kindlichen Gehorsam leisten/dann besser ist die Züchtigung der Eltern annehmen / als unter die schwarze Hand Gottes gerathen. In dem Jahr 1230. hat sich ein ungerathenes Kind/ unserm verschwenderischen Sohn nicht viel ungleich/in Burgund befunden/so täglich in den Birthshäusern geseffen/auff allen Spielplätzen der erste gewesen/und der schlimmen Bursch sich zugesellet hat: ist öftters von seinen lieben Eltern ermahnt/und gezüchtigt worden/aber